

Welzheim und Umgebung

## Übergabe nach 134 Jahren

Von ZVW, aktualisiert am 04.06.2011 um 01:03



Foto: ZVW

### **Der evangelische Kindergarten Genezareth in der Pfarrstraße wird von der Stadt Welzheim übernommen**

**Welzheim. Ein besonderes Ereignis. Nach rund 134 Jahren Trägerschaft in Händen der evangelischen Kirchengemeinde Welzheim ist jetzt der Kindergarten Genezareth an die Stadt Welzheim übergeben worden. Grund ist der Bau des Kinderhauses in der Pfarrstraße. Dadurch wird der Kindergarten Genezareth ins neue Konzept überführt.**

Gefeiert wurde der Übergabe nicht in der Pfarrstraße (dort ist ja noch Baustelle), sondern im Untergeschoss des Gotteshauses der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde in der Schorndorfer Straße. Dort hat der Kindergarten übergangsweise eine Herberge gefunden, bis das neue Kinderhaus im Herbst eröffnet wird.

Nach einer sehr langen Vorbereitungszeit konnten jetzt Kirchengemeinde und Stadt den Vertrag zur Übergabe des kirchlichen Kindergartens unterzeichnen. Pfarrer Markus Frasch erinnerte daran, dass die Entscheidung, den Kindergarten überzuführen, schon vor zwei Jahren gefallen sei. In den letzten Wochen und Monaten sei es vor allem noch um einige Details gegangen. Frasch: „Wir haben aber alles immer sehr einmütig und zu aller Zufriedenheit gelöst.“

#### **Bestandsschutz für die Mitarbeiterinnen**

Für die Kirchengemeinde sei wichtig gewesen, dass die Mitarbeiterinnen mit der Übergabe den bestmöglichen Bestandsschutz als Arbeitnehmerinnen haben. „Das war und ist uns sehr wichtig“, so der Pfarrer Frasch. Außerdem freue es die Kirchengemeinde, dass die derzeitige Planung für das Kinderhaus so aussehe, dass die Mitarbeiterinnen einen Arbeitsplatz erhielten, mit dem sie sich gut identifizieren könnten.

Der Wechsel der Trägerschaft sei für Welzheim fast ein kleines historisches Ereignis. Der Kindergarten Pfarrstraße sei 1877, also vor 134 Jahren, als kirchlicher Kindergarten gegründet worden. Neulich hat Pfarrer Frasch einen älteren Welzheimer kennengelernt. Er sagte: „Im Kindergarten Pfarrstraße war ich schon als Kind und mein Vater war auch schon dort.“ Generationen von Welzheimern besuchten diesen Kindergarten und meistens war die Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft. Nur in den Jahren des Nationalsozialismus sei der Kindergarten der Kirche weggenommen worden, damit die Kinder im Sinne der NSDAP erzogen werden konnten.

Die Kirchengemeinde habe sich dagegen sehr entschlossen gewehrt. Sie konnte nach langen Kämpfen die Genehmigung durchsetzen, in der Burgstraße im damaligen evangelischen Gemeindehaus einen neuen kirchlichen Kindergarten eröffnen zu dürfen. Der Kindergarten Pfarrstraße blieb bis 1945 in der Hand der Nationalsozialisten.

Schon allein aufgrund dieser Vorgeschichte und der langen Trägerschaft in einer Hand hat die Kirchengemeinde nur schweren Herzens dem Wechsel zugestimmt. Gleichzeitig, so Frasch weiter, sei aber das Verständnis vorhanden, dass aus organisatorischen Gründen eine

Trägerschaft aus einer Hand sinnvoll ist.

Für den evangelischen Pfarrer steht das neue Kinderhaus in der Pfarrstraße für eine neue politische Kultur in frühkindlichen Erziehungsfragen. Vor mehr als 130 Jahren sei es die evangelische Kirche gewesen, die erkannt habe, dass die Kinder pädagogisch betreut werden müssten. Heute sei es die Politik, die diese Erziehung mit einem ganz neuen Bildungsauftrag versehe. „Es ist gut, dass das neue Kinderhaus nun von der ganzen Gesellschaft getragen wird.“

### **Religionspädagogisches Konzept in Arbeit**

Auch für die Zukunft bietet die evangelische Kirchengemeinde bei der Erziehung der Kinder ihre Mitarbeit an. Im Moment werde aber noch eifrig an der Ausgestaltung gearbeitet. Gedacht ist an ein religionspädagogisches Angebot, das es künftig im neuen Kinderhaus geben soll.